

FACTSHEET PROJEKTIDEE «JUGEND PARTIZIPIERT»

Verein «Jugendarbeitsstellen Oberwallis, JAST OW»

Wie ist die Projektidee entstanden?

Die Kinder- und Jugendpolitik befindet sich in einem stetigen Entwicklungsprozess. Dies hat folglich auch Auswirkungen auf die kantonalen Akteurinnen und Akteure im Bereich Kinder und Jugendliche, die Sozialbehörden sowie die Stellen, die Angebote für Kinder, Jugendliche und ihre Familien anbieten.

Mit einem Empfehlungsschreiben des Bundes vom Mai 2016 an die Kantone wird festgehalten, wie die Kantone die Kinder- und Jugendpolitik weiterentwickeln können.

Der Präsident des Vereins «Jugendarbeitsstellen Oberwallis» erachtet die Partizipation der Kinder und Jugendlichen auf Gemeindeebene als bedeutend und schlägt vor ein Projekt zu diesem Thema zu lancieren. Erste Gespräche mit dem kantonalen Jugenddelegierten, dem Vorstand der JAST OW und den Jugendarbeitenden zeigt, dass alle dieses Thema als wichtig einstufen.

Was ist die Projektidee?

Das Recht aller Kinder und Jugendlichen auf Partizipation, die freie Meinungsäusserung und die Anhörung in allen sie betreffenden Angelegenheiten ist gewährleistet und wird von den Gemeinden angewandt.

Was ist die Ausgangslage?

In den letzten Jahren wurde vermehrt eine erhöhte Abwanderung vieler Jugendlicher in den Berggemeinden festgestellt. Es fehlen ihnen attraktive Perspektiven vor Ort. Die Partizipation der Kinder und Jugendlichen in den Gemeinden ist vielerorts nicht vorhanden. Die Kinder und Jugendlichen sind eher auf sozialen Medien aktiv und nehmen weniger teil an Aktivitäten in der Gemeinde. Kindern und Jugendlichen fehlt die Möglichkeit, politische Prozesse in der Gemeinde mitzugestalten.

Was sind die Wirkungsziele des Projekts?

Die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde können politisch partizipieren
Die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen wird gestärkt
Die Kinder und Jugendlichen können ihre Interessen und Anliegen vertreten
Die Kinder und Jugendlichen sind sich ihrer Verantwortung bewusst
Die Kinder und Jugendlichen stärken ihr Verständnis für politische Prozesse
Die Abwanderung von Jugendlichen in den Gemeinden wird reduziert

Die Identifizierung der Kinder und Jugendlichen mit ihrer Wohngemeinde wird gestärkt
Die Berggemeinden bieten den Jugendlichen eine bessere Perspektive



Wie profitieren die Gemeinden?

Engagement der Kinder und Jugendlichen, ehrenamtlich/beruflich fördern
Ideell und finanziell beteiligen
Bedürfnisse und Interessen der Kinder und Jugendlichen wahrnehmen
Kreative und innovative Lösungen finden
Kinder und Jugendliche im Selbstvertrauen stärken
Gegenseitiges Vertrauen, Respekt und Verständnis stärken
Kinder und Jugendliche Verantwortung übernehmen lassen
Eher langfristige Niederlassung fördern
Generationenkonflikte vermindern
Brücken zu den Kindern und Jugendlichen bauen
Prävention fördern
Schlüssel für nachhaltige Entwicklung der Gemeinde gewährleisten
Image der Gemeinde fördern



Wer ist die Zielgruppe des Projekts?

Kinder und Jugendliche ab 7 – 25 Jahre
Gemeindeverantwortliche
Fachpersonen im Jugendbereich